

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899**

25.1.1899

Theater in Baden.

Mittwoch, den 25. Januar 1899.

17. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Emilia Galotti.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von G. E. Lessing.

Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Hugo Höcker.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Wilh. Wassermann.
Oberst Odoardo Galotti	Josef Mark.
Claudia, seine Gattin	Luise Kachel-Bender.
Emilia, seine Tochter	Minna Höcker.
Graf Appiani, ihr Bräutigam	Fritz Herz.
Gräfin Orsina	Karoline Petzet.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten	Heinrich Reiff.
Conti, Maler	Heinrich Schilling.
Angelo	Fritz Brehm.
Ein Kammerdiener des Prinzen	Wilhelm Beyer.
Battista, Marinelli's Diener	Hermann Benedict.
Pirro, Galotti's Diener	Adolf Hallego.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 2—4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Krank: Julie Haindl.

Preise der Plätze:

Amphitheater	5 M. — Pf.	3. Rang Loge	1 M. 20 Pf.
Sperrsitze I. Abth.	3 „ 60 „	Stehplätze im 2. und 3. Rang	— „ 90 „
Sperrsitze II. Abth.	3 „ — „	Galerie	— „ 60 „
2. Rang Loge	1 „ 80 „		

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor **Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.**

Mittwoch, den 1. Februar 1899: 18. Abonnements-Vorstellung.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten wollen die Abonnementsbeträge für die 19. bis auf 27. Vorstellung in der Zeit von Donnerstag den 26. Januar bis einschliesslich Mittwoch den 1. Februar an Wochentagen jeweils von 2—4 Uhr Nachmittags gegen Erhebung von Empfangsbescheinigungen im Billetkassenzimmer des Badener Theaters entrichten.

Von Donnerstag den 2. Februar früh an werden die noch nicht bezahlten Beträge gegen eine Ganggebühr von 30 Pfennig in der Wohnung der Abonnenten erhoben.

Karlsruhe, den 23. Januar 1899.

General-Direktion des Grossherzoglichen Hoftheaters.